

EINE NEUE  
HANDSCHRIFT

Mit besten  
Empfehlungen.

Klaus Einfalt und János Váczi

## KENNZAHLEN

Kennzahlen in Mio.€	HJ 2017	HJ 2016	GJ 2016
Umsatzerlöse	25,4	27,2	60,7
davon Österreich	4,7	6,2	13,5
davon Ungarn	13,5	12,3	28,3
davon Rumänien	6,4	8,2	17,6
davon Sonstige	0,8	0,5	1,4
Betriebsleistung	25,9	27,4	61,3
EBITDA	1,7	3,1	7,7
EBIT	0,0	1,3	4,1
EGT	-1,0	0,1	2,1
Jahresergebnis	-1,0	0,0	1,4

Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	1,3	1,3	3,2
Bilanzsumme	81,9	79,9	79,1
Eigenkapital	2,8	2,9	3,6
Eigenkapitalquote in %	3,4	3,6	4,6

Mitarbeiter	HJ 2017	HJ 2016	GJ 2016
Gesamtanzahl	435	415	429
davon Österreich	79	86	89
davon Ungarn	203	192	193
davon Rumänien	153	137	147

Börsenkennzahlen		HJ 2017	HJ 2016	GJ 2016
Dividende je Aktie	€	-	-	-
Ergebnis je Aktie	€	-1,53	-0,07	2,19
Gewichtete Anzahl der Aktien	Stück	640.878	640.878	640.878
Höchstkurs	€	10,0	8,00	8,0
Tiefstkurs	€	6,5	6,4	6,1
Schlusskurs	€	9,0	7,0	6,2

## INHALTSVERZEICHNIS

Highlights	3
Zwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	12
Erklärung des Vorstandes	14

## HIGHLIGHTS

- Gute konjunkturelle Entwicklung in Ungarn und Rumänien
- Geschäftsbereich Infrastruktur durch hohe Investitionsneigung von Gewerbe und Industrie mit starkem Plus
- Geschäftsbereich Wasserschutz durch hohe Volatilität geprägt

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2017 zeigte sich je nach Geschäftsbereich unterschiedlich. Mit der guten konjunkturellen Lage in Ungarn und Rumänien stiegen die Investitionen aus Gewerbe und Industrie weiter. Insbesondere in Ungarn legte der Hochbausektor stark zu.

Öffentliche Projekte aus dem Wasserschutz hingegen ließen wie prognostiziert weiter auf sich warten. Im ersten Halbjahr 2017 kam der Tiefbausektor in Rumänien zeitweise fast zum Stillstand. Die aktuell wechselhafte politische Lage in Rumänien verstärkte die schleppende Entwicklung in der Vorbereitung von EU-Förderprojekten.

Auch in Österreich entwickelte sich der Hochbau positiv, insbesondere der Bereich Wohnungs- und Siedlungsbau, in den Wohnungsbausanierungen fallen. Jene für SW Umwelttechnik relevanten Unterbereiche des Tiefbaus schrumpften um 20 % gegenüber dem Vorjahr.

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Die gute Entwicklung im Hochbau kompensierte einen Teil des Umsatzrückgangs bei Wasserschutzprojekten. Der Umsatz der SW Umwelttechnik beträgt für das erste Halbjahr 25,4 Mio. € (VJ 27,2 Mio. €).

Die Betriebsleistung liegt bei 25,9 Mio. € (VJ 27,4 Mio. €). Das EBIT wird mit 0,0 Mio. € ausgewiesen (VJ 1,3 Mio. €). Das EBITDA liegt bei 1,7 Mio. € (VJ 3,1 Mio. €). Das Finanzergebnis beläuft sich auf -0,9 Mio. € (VJ -1,2 Mio. €). Die Kursdifferenzen aus der Veränderung der FX-Kurse (HUF zu EUR, RON zu EUR) betragen im ersten Halbjahr 2017 0,1 Mio. € (VJ -0,2 Mio. €). Das EGT entwickelte sich entsprechend dem Umsatzvolumen und liegt bei -1,0 Mio. € (VJ 0,1 Mio. €). Das Jahresergebnis beträgt -1,0 Mio. € (VJ 0,0 Mio. €).

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand der SW Umwelttechnik betrug im ersten Halbjahr 2017 435 (VJ 415). In Ungarn waren 203 (VJ 192), in Rumänien 153 (VJ 137) und in Österreich 79 (VJ 86) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

## Segmentbericht

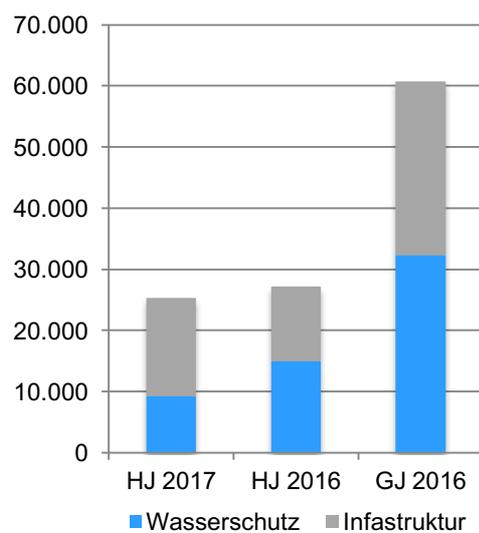
In den Umsätzen nach Geschäftsbereichen wird die stark unterschiedliche Entwicklung der Sektoren sichtbar. Der Umsatz im Geschäftsbereich Wasserschutz beträgt 9,3 Mio. € (VJ 15,0 Mio. €), dies entspricht einem Rückgang von 38 %. Das EBIT in diesem Segment liegt bei -0,3 Mio. € (VJ +0,8 Mio. €). Der Geschäftsbereich Infrastruktur ist um 32 % gewachsen, der Umsatz beläuft sich auf 16,1 Mio. € (VJ 12,2 Mio. €) und das erwirtschaftete EBIT beträgt 0,3 Mio. € (VJ 0,5 Mio. €). Dieser Geschäftsbereich macht mit einem Anteil von 64 % fast zwei Drittel des Gesamtumsatzes aus, 36 % wurden mit Wasserschutzprojekten erwirtschaftet. Damit hat sich die Umsatzaufteilung innerhalb von zwei Jahren umgedreht – ein Ausdruck der Volatilität des Marktes. Die Transaktionen zwischen den Geschäftsbereichen in Höhe von 0,1 Mio. € betreffen ausschließlich das Segment Wasserschutz.

In Ungarn entwickelte sich der Tiefbausektor im ersten Halbjahr schwach. Aufträge aus Gewerbe und Industrie glichen das niedrige Niveau jedoch mehr als aus. Der Umsatz wurde damit um 9 % auf 13,4 Mio. € ausgebaut (VJ 12,3 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 53 % (VJ 45 %).

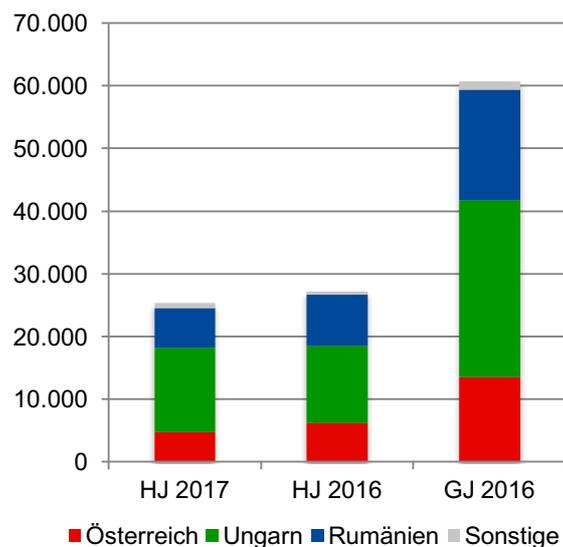
Auch in Rumänien realisierte SW Umwelttechnik mehr Hochbauprojekte für Industrie und Gewerbe als im Vorjahr. Die politische Lage und die schleppende Auftragsvergabe im Bereich Wasserschutz schlugen sich trotzdem spürbar auf den Umsatz nieder, der mit 6,4 Mio. € ausgewiesen wird (VJ 8,2 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz ist somit auf 25 % gegenüber 30 % im Vorjahr gesunken.

Der Umsatz in Österreich ist mit 4,7 Mio. € um 23 % niedriger als im Vorjahr (6,2 Mio. €). Der Umsatzanteil ist auf 19 % gesunken (VJ 23 %).

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen



Umsatzverteilung nach Regionen



## Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen wird per 30.6.2017 mit 56,3 Mio. € ausgewiesen (Ultimo 2016: 56,1 Mio. €) und das Umlaufvermögen mit 25,6 Mio. € (Ultimo 2016: 23,0 Mio. €). Die Bilanzsumme per 30.6.2017 beträgt somit 81,9 Mio. € (Ultimo 2016: 79,1 Mio. €).

Das Eigenkapital beträgt per 30.6.2017 2,8 Mio. € (Ultimo 2016: 3,6 Mio. €). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 3,4 % (Ultimo 2016: 4,6 %).

Die Verbindlichkeiten per 30.6.2017 sind mit 79,1 Mio. € ausgewiesen (Ultimo 2016: 75,5 Mio. €). Die Finanzverbindlichkeiten betragen 60,9 Mio. € (Ultimo 2016: 62,4). Die Net Debts reduzierten sich auf 59,0 Mio. € (Ultimo 2016: 60,6 Mio. €).

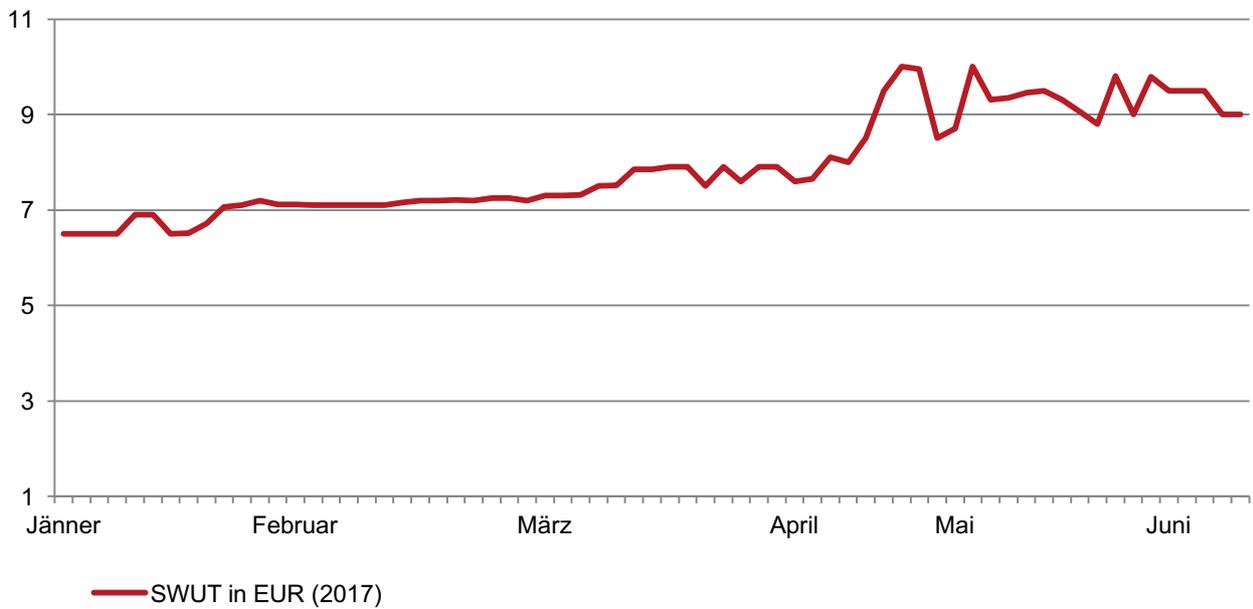
in TEUR	HJ 2017	Anteil in %	HJ 2016	Anteil in %	GJ 2017	Anteil in %
Langfristiges Vermögen	56.336	68,7	56.352	70,5	56.137	71,0
Kurzfristiges Vermögen	25.609	31,3	23.572	29,5	23.009	29,0
Bilanzsumme	81.945	100,0	79.924	100,0	79.146	100,0
Eigenkapital	2.801	3,4	2.911	3,6	3.619	4,6
Langfristige Verbindlichkeiten	60.351	73,6	58.681	73,5	60.590	76,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.793	23,0	18.332	22,9	14.937	18,9
Bilanzsumme	81.945	100,0	79.924	100,0	79.146	100,0

## Investitionen

Im ersten Halbjahr 2017 wurden 1,3 Mio. € (VJ 1,3 Mio. €) an Investitionen aufgewendet. Der größte Teil davon entfiel auf Ersatzinvestitionen in allen Ländern.

## Die Aktie

Die Aktie startete mit dem Jahrestief von 6,5 € ins Jahr und stieg bis Mai kontinuierlich auf das Jahreshoch von 10,0 €. Per 30.6.2017 notierte die SW Umwelttechnik Aktie bei 9,0 €. Das Ergebnis je Aktie betrug -1,53 € nach -0,07 € im Berichtszeitraum des Vorjahres.



## Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2017 erwarten wir eine Fortsetzung der hohen Investitionsbereitschaft aus Gewerbe und Industrie. Dementsprechend rechnen wir im Geschäftsbereich Infrastruktur mit einer stabilen Umsatzentwicklung.

Der stark von öffentlichen Aufträgen abhängige Geschäftsbereich Wasserschutz wird hingegen unter dem Vorjahresniveau liegen. Obwohl sich in Ungarn eine erste Erholung abzeichnet wird die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres nicht kompensiert werden können.

In Rumänien gilt es die aktuelle politische Lage durchzutauchen und die hohe Investitionsneigung von Gewerbe und Industrie auszuschöpfen. Dafür werden Teile der Produktion von Wasserschutz auf Infrastruktur umgestellt, um höhere Kapazitäten für die Produktion von Betonfertigteilen für Hochbauaufträge bereitzustellen.

In Österreich zeichnet sich keine bedeutende Marktveränderung ab. Wir fokussieren auf weitere Strukturveränderungen des Unternehmens, um noch marktgerechter agieren zu können.

Somit rechnen wir mit einem leicht unter dem Vorjahr liegenden Gesamtjahresumsatz.

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2017	30.06.2016	31.12.2016
<b>Aktiva</b>			
Langfristiges Vermögen			
Anlagevermögen	54.084	54.556	54.235
Sonstiges langfristiges Vermögen	2.252	1.796	1.902
Kurzfristiges Vermögen	25.609	23.572	23.009
<b>Bilanzsumme</b>	<b>81.945</b>	<b>79.924</b>	<b>79.146</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	2.801	2.911	3.619
Langfristige Verbindlichkeiten	60.351	58.681	60.590
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.793	18.332	14.937
<b>Bilanzsumme</b>	<b>81.945</b>	<b>79.924</b>	<b>79.146</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	HJ 2017	HJ 2016
Umsatzerlöse	25.372	27.219
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	520	205
Sonstige betriebliche Erträge	79	117
Materialaufwand und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-15.908	-16.108
Personalaufwand	-5.384	-5.241
Abschreibungen	-1.724	-1.764
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.983	-3.122
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-28</b>	<b>1.306</b>
Finanzerträge	22	70
Finanzierungsaufwendungen	-982	-1.044
Währungsdifferenzen	58	-189
Übrige Finanzaufwendungen	-25	-50
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-927</b>	<b>-1.213</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-955</b>	<b>93</b>
Ertragsteuern	-24	-137
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-979</b>	<b>-44</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-979	-44
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-1,53	-0,07

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	HJ 2017	HJ 2016
1. Jahresergebnis	-979	-44
2. Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	79	0
3. Währungsumrechnung	82	-141
4. Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	161	-141
5. Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Pensionszusagen und Abfertigungsverpflichtungen	0	0
6. Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	0	0
7. Summe Sonstiges Ergebnis	161	-141
8. Gesamtergebnis	-818	-185
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-818	-185

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital (Grund Kapital)	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Kumulierte Ergebnisse			Gewinn-rücklage	Summe Eigenkapital
					Neube-wertungs-rücklage	Rücklage für vers.-math. Ergebnisse	Rücklage für zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte		
Stand 1.1.2016	4.798	5.956	-407	-9.036	1.588	-734	-96	1.027	3.096
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	-44	-44
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-141	0	0	0	0	-141
Gesamtergebnis	0	0	0	-141	0	0	0	-44	-185
Stand 30.06.2016	4.798	5.956	-407	-9.177	1.588	-734	-96	983	2.911
Stand 1.1.2017	4.798	5.956	-407	-8.983	1.588	-1.657	-104	2.428	3.619
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0	-979	-979
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	82	0	0	79	0	161
Gesamtergebnis	0	0	0	82	0	0	79	-979	-818
Stand 30.06.2017	4.798	5.956	-407	-8.901	1.588	-1.657	-25	1.449	2.801

## CASH-FLOW STATEMENT

in TEUR	HJ 2017	HJ 2016
Ergebnis vor Steuern	-955	93
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-59	155
Abschreibungen	1.724	1.764
Bewertungsergebnis IAS 40, Wertaufholung bei Sachanlagen	0	0
+Verluste / -Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-3	-42
Zinsergebnis	981	1.044
Gezahlte Zinsen	-834	-889
Erhaltene Zinsen	1	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-37	88
Gezahlte Ertragsteuern	-132	-63
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>686</b>	<b>2.150</b>
Veränderung der Vorräte	-67	-951
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-2.706	-1.587
Veränderung der Verbindlichkeiten	5.068	3.025
<b>Cash Flow aus Working Capital</b>	<b>2.295</b>	<b>487</b>
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.981</b>	<b>2.637</b>
Erwerb von Sach- und immateriellen Anlagevermögen	-1.314	-1.330
-Erwerb / +Verkauf von Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Anlagenabgang	7	223
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.307</b>	<b>-1.107</b>
Kauf eigener Aktien	0	0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.000	0
Rückzahlungen Finanzverbindlichkeiten (Ratentilgungen)	-2.824	-783
Veränderung der Nutzung bestehender Rahmen	-862	686
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.686</b>	<b>-97</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-12</b>	<b>1.433</b>
Zahlungsmittel zum Anfang der Periode	1.841	1.162
Veränderung der Zahlungsmittel	-12	1.433
Währungsdifferenzen	36	-59
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>	<b>1.865</b>	<b>2.536</b>

# ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM HALBJAHR 2017

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält, in Übereinstimmung mit IAS 34, nicht alle jene Informationen und Angaben, die in einem Jahresabschluss verpflichtend sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SW Umweltechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Status zum 31. Dezember 2016 nicht geändert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2016 werden unverändert angewandt.

Die Evaluierung der Auswirkungen durch die erstmalige Anwendung von „IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ auf den Konzernabschluss ergab, dass es zu keinen wesentlichen Änderungen bei der Erfassung von Umsatzerlösen und bei der Darstellung in der Bilanz kommen wird. Die geringfügigen Änderungen ergeben sich deshalb, weil die Kriterien des IFRS 15 bereits erfüllt werden. Im Anhang werden weitere qualitative und quantitative Angaben aufgenommen werden.

Dabei kamen folgende Kurse zur Anwendung:

Währung	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	30.06.2017	30.06.2016	HJ 2017	HJ 2016
HUF Ungarische Forint	308,9	316,2	309,3	313,2
RON Rumänische Lei	4,55	4,52	4,54	4,50

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG IN MIO. €

Aufteilung Umsatzerlöse laut primären Segmenten:

	HJ 2017	in %	HJ 2016	GJ 2016
Wasserschutz	9,3	36	15,0	32,3
Infrastruktur	16,1	64	12,2	28,4
<b>Gesamt</b>	<b>25,4</b>	<b>100</b>	<b>27,2</b>	<b>60,7</b>

Aufteilung Umsatzerlöse laut sekundären Segmenten:

	HJ 2017	in %	HJ 2016	GJ 2016
Österreich	4,7	19	6,2	13,5
Ungarn	13,4	53	12,3	28,3
Rumänien	6,4	25	8,2	17,6
Sonstige	0,9	3	0,5	1,3
<b>Gesamt</b>	<b>25,4</b>	<b>100</b>	<b>27,2</b>	<b>60,7</b>

Folgende zentrale Kriterien können als Ergebnis der Analyse zusammengefasst werden. Die Erlöse der Unternehmensgruppe werden erst nach Liefer- bzw. Leistungsbestätigungen der Kunden fakturiert und erfasst. Damit erfolgt die Umsatzrealisierung bei Erlangung der Verfügungsgewalt durch den Kunden. Da keine Geschäftsfälle wie z.B. langfristige Auftragsfertigungen vorliegen, entfällt eine verteilte Erlöserfassung. Nachlässe und Rabatte werden sofort berücksichtigt. Umsatzboni und Skonti sind von untergeordneter Bedeutung, werden bereits entsprechend geschätzt und abgegrenzt.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro, die funktionalen Währungen der ausländischen Tochterunternehmen die jeweilige Landeswährung.

Der Jahresabschluss ausländischer Tochterunternehmen wurde daher nach der modifizierten Stichtagsmethode gemäß IAS 21 wie folgt umgerechnet:

- ≥ Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag
- ≥ Erträge und Aufwendungen zum Jahresdurchschnittskurs
- ≥ Eigenkapitalposten zum Entstehungskurs

## ANGABEN ZUR ANZAHL DER MITARBEITER

	HJ 2017			HJ 2016			GJ 2016		
	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt	Angestellte	Arbeiter	Gesamt
Österreich	45	34	79	43	43	86	44	45	89
Ungarn	105	98	203	95	97	192	98	95	193
Rumänien	42	111	153	42	95	137	43	104	147
<b>Gesamt</b>	<b>192</b>	<b>243</b>	<b>435</b>	<b>180</b>	<b>235</b>	<b>415</b>	<b>185</b>	<b>244</b>	<b>429</b>

### AUSSCHÜTTUNG

Bei der Hauptversammlung am 4. Mai 2017 wurde beschlossen, dass SW Umwelttechnik ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 2016 keine Dividende ausschütten wird.

### RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Im Geschäftsjahr 2017 wurden bisher keine eigenen Aktien rückgekauft.

### RISIKOBERICHT

Das unternehmensweite Risikomanagement ist in die Aufbau- und Ablauforganisation eingegliedert. Im ersten Halbjahr konnten keine Änderungen, zu dem im Geschäftsbericht 2016 dargestellten Risikobericht, festgestellt werden.

### SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Witterungsbedingt entstehen grundsätzlich saisonale Schwankungen in der Produktauslieferung, da in den Wintermonaten Bauleistungen nur begrenzt erbracht werden können. Dies betrifft besonders das erste Quartal. Das zweite und dritte Quartal sind tendenziell stärker.

### ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### FINANZINSTRUMENTE

Es wurden im Berichtszeitraum keine zusätzlichen, gegenüber dem im Geschäftsbericht 2016 ausgewiesenen, Finanzinstrumente eingesetzt und die Bewertungshierarchie ist unverändert gegenüber dem Geschäftsbericht 2016.

### GESCHÄFTSVORFÄLLE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf den vorliegenden Zwischenabschluss oder von besonderer Bedeutung.

### SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN, RECHTSSTREITIGKEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Berichtszeitraum gab es hinsichtlich sonstiger Verpflichtungen, Rechtsstreitigkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenüber jenen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 beschrieben sind, keine wesentlichen Änderungen.

### VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

# ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Klagenfurt, am 24. August 2017



Klaus Einfalt  
Mitglied des Vorstandes



János Váci  
Mitglied des Vorstandes

## KAPITALMARKTKALENDER

[Keine weiteren Veröffentlichungen](#)

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

WP-Kennnummer:	AT 0000080820
Wiener Börse:	SWUT
Bloomberg:	SWUT AV
Reuters:	SWUT.VI
Datastream:	O:SWU
Index:	WBI
Börsennotiz:	Standard Market Auction/Betreute Aktion, Wiener Börse

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, das seit 1997 an der Wiener Börse notiert, entwickelt und produziert Betonfertigteile für den Auf- und Ausbau der Infrastruktur über und unter der Erde – seit mehr als 105 Jahren in Österreich, 25 Jahren in Ungarn und 15 Jahren in Rumänien. So erhöhen wir die Standortattraktivität und Lebensqualität in Österreich und CEE.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Pressestelle SW Umwelttechnik  
Mag. (FH) Nicolette Szalachy  
Tel. +43 1 717 86 145  
Mobil +43 664 808 69 145  
E-Mail [nicolette.szalachy@ketchum-publico.at](mailto:nicolette.szalachy@ketchum-publico.at)  
Web [www.sw-umwelttechnik.com](http://www.sw-umwelttechnik.com)